

Jahreshauptversammlung der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern

Osterhofen. Nach 18-monatiger Wartezeit konnte die Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern endlich die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchführen. Mit voller Freude konnte Bezirksjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger die Kreis/- und Stadtjugendfeuerwehrwarte mit ihren Delegierten, den Bezirksjugendfeuerwehrausschuss, die Kreisbrandräte und Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden des Regierungsbezirkes Niederbayern, sowie den 1. Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern Nikolaus Höfler und dessen Stellvertreter, die Ehrengäste 1. Bürgermeisterin Liane Sedlmeier, stellv. Landrat des Landkreises Deggendorf Josef Färber, Ehrenmitglied der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern Hans Prex, Landesjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf, die Landesjugendsprecherin Theresa Käser, stellvertretend für alle Kreisverbandsvorsitzenden den Kreisverbandsvorsitzenden des Landkreises Deggendorf KBM Konrad Seis, sowie die Pressevertreterin Sabine Süß begrüßen.

Entschuldigt hat sich bereits im Vorfeld 1. stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Gerhard Schreiner, der aus gesundheitlichen Gründen an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnte.

Nach der Begrüßung folgte die Festlegung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Tagesordnung. Hierbei wurden keine schriftlichen Anträge an die Bezirksjugendfeuerwehrleitung eingereicht. Abschließend wurde gemäß der Jugendordnung der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern die Beschlussfähigkeit festgestellt. Nach Verlesen und Akklamation der Tagesordnung wurde die vorläufige Tagesordnung in allen Punkten durch die anwesenden Versammlungsmitglieder angenommen. Nach einer kurzen Gedenkminute für alle verstorbenen und verunglückten Jugendfeuerwehrkameraden/-innen sowie allen Verstorbenen Feuerwehrkameraden/-innen, sowie auch an den langjährigen Landesjugendfeuerwehrwart Gerhard Barth, die im Berichtsjahr verstorben sind, konnte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger den Tätigkeitsbericht der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern vortragen, und stellte die verschiedenen Projekte den Versammlungsmitgliedern vor.

T-Shirts für die Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern

Als eines der größten Projekte in der Geschichte der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern stellte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger die Bekleidungskollektion für die Jugendfeuerwehren in Niederbayern vor. Hierbei handelt es sich um T-Shirts, die funktionell, ein feuerwehrbezogenes Motiv mit Bezug zur Jugendfeuerwehr und einen hohen Tragekomfort aufweisen. Ebenso ist eine lange Bestandssicherung, kurze Lieferzeiten und auch Einzelanfertigungen durch den Hersteller gesichert. Neben den T-Shirts für die Jugendfeuerwehr wurden auch zusätzliche Gegenstände wie Badetücher, Handtücher ein Cap mit dem Motiv der T-Shirts vorgestellt. Das Farbkonzept der T-Shirts ist in Orange/ Blau gehalten.

Nicht zu vergessen, wurde auch das T-Shirt für die Kinderfeuerwehren in Niederbayern vorgestellt. Die T-Shirts sind den der Jugendfeuerwehr ähnlich, lediglich wurde das Farbkonzept in Gelb und Blau gehalten.

Bestellt werden können die T-Shirts über die Homepage der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern. Voraussichtlich können die Kollektion der Kinder/- und Jugendfeuerwehr dann ab dem kommenden Jahr dann bei Hersteller direkt bestellt werden. Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger informierte, dass bereits 3 Regierungsbezirke in Bayern Interesse an der Kollektion bekundet haben und sich voraussichtlich der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern anschließen werden.

Anschließend informierte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger über die Eingliederung des Fachbereiches 14 Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr des Regierungsbezirkes Niederbayerns. Er dankte auch der Fachbereichsleiterin Diana Thiele für die bisherige harmonische Zusammenarbeit. Die Vorstandschaft der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern hat der Bezirkskinderfeuerwehreauftragten Diana Thiele Sitzrecht im Bezirksjugendfeuerwehrausschuss eingeräumt, und somit die Voraussetzungen für den Zusammenschluss geschaffen.

Anschließend verwies Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger auf Punkt 9 der Tagesordnung wo per Akklamation über die notwendige Anpassung und Änderung der Jugendordnung der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern abgestimmt werden soll.

Als nächstes stellte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger die beiden beschafften Veranstaltungsrückwände den Versammlungsteilnehmern vor, die mit einem zeitgemäßen und auffallenden Druck versehen sind. Die beiden Veranstaltungsrückwände können selbstverständlich durch die Stadt/- und Kreisjugendwarte Niederbayerns für ihre Veranstaltungen geliehen werden.

„Durch die Änderung des Logos der Landesjugendfeuerwehr Bayern bekommt ihr Auftritt ein komplett neues Gesicht“, so Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger. Sämtliche Gegenstände wie Briefpapier, Mailsignaturen, und nicht zuletzt bei Urkunden und Ehrenabzeichen mussten abgeändert werden. Laut Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger ist auch in der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern ist das Abändern des neuen Logos mit großen Kosten verbunden. So muss für die Abnahmeberechtigten und Landeswertungsrichter neue Hemden und die benötigte Ausstattung mit dem neuen Logo beschafft werden.

Auch die Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern ist mit einem eigenen Logo an den Start gegangen. Dies hat den designierten Schriftführer Roman Edinger dazu animiert, ein eigenes Logo für die Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern für den Wiedererkennungswert zu entwerfen. Wichtig war Roman Edinger ein Logo zu kreieren, das die Verbundenheit mit dem Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern zeigt. Nach einer Rekordzeit von ein paar Tagen, und alle Genehmigungen erhalten, konnte die Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern in ihrer Geschichte das Logo als ihres eigenes präsentieren.

Als nächstes gratulierte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger der Bezirksjugendsprecherin Theresa Käser die zur Landesjugendsprecherin Bayerns gewählt wurde. Er wünschte für die Ausführung ihres Amtes alles Gute und weiterhin eine gute und harmonische Zusammenarbeit.

Anschließend stellte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger den Ostbayerischen Feuerwehrpreis 2021 den Versammlungsmitgliedern vor.

Durch die SPARDA- Bank Ostbayern eG wurde in Kooperation mit beiden Bezirksfeuerwehrverbänden Niederbayern und Oberpfalz unter der Schirmherrschaft der beiden Regierungspräsidenten auch 2020 der Ostbayerische Feuerwehrpreis für die Nachwuchsgewinnung und Jugendförderung in den Freiwilligen Feuerwehren vergeben. Dazu winkte dem 1. Preisträger eine Geldspende in Höhe von 5000€ entgegen. Eine weitere Geldspende in Höhe vom 3000€ winkte dem 2. Platz der Jugendfeuerwehr Obernzell aus dem Landkreis Passau entgegen. Für den Drittplatzierten winkten immerhin satte 2000€ Geldspende entgegen.

Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger informierte darüber, dass das Ziel des Ostbayerischen Feuerwehrpreis sei, das Ehrenamt der Aktiven sowie die Unterstützung in der Nachwuchsgewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren Ostbayerns zu stärken. Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger informiert, dass auch heuer wieder der Ostbayerische Feuerwehrpreis aufgelegt wird, und bis dato erst 35 Bewerbungen aus Niederbayern eingegangen sind.

Desweiteren sprach Anzenberger den Verkehrssicherheitstag der Jugendfeuerwehr Bayern an, der heuer wieder am 13.11.2021 ab 09:00 Uhr auf dem Verkehrslandeplatz in Vilshofen stattfindet. Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger liegt dieses Projekt persönlich sehr am Herzen, da hier für die Jugend einen absoluten Mehrwert in punkto Sicherheit bieten können. Er empfiehlt allen Versammlungsteilnehmern als Besucher diese Veranstaltung zu besuchen, um sich von der Qualität der Veranstaltung selbst zu überzeugen.

Neben einem hochmodernen Fahrsimulator auf dem viele Fahrsituationen sowie Extremsituationen eingespielt werden können, können die Fahranfänger mit den Autos an die physikalischen Grenzen der Fahrzeuge gehen. Natürlich wird jeder Fahranfänger von einem persönlichen Fahrlehrer der mit im Auto sitzt, unterstützt.

Dank sprach Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger an die Fahrschule Michael Prenissl und seinem Team für die Durchführung der Veranstaltung sowie dem KUVB für die Trägerschaft des Aktionstages aus.

Als nächsten Punkt lobte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger die hervorragende und solide Arbeit der Kreis/- und Stadtjugendwarte und der Jugendwarte auf Ortsebene. In der momentanen Zusammenarbeit mit der Landesjugendfeuerwehr Bayern wünscht sich Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger eine Wende zurück zur eigentlichen Jugendarbeit der Landesjugendfeuerwehr Bayern. Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger stellte fest, dass sich immer mehr Themen die rein gar nichts mit der Jugendfeuerwehrarbeit zu tun haben, sogar politische Themen halten immer mehr Einzug im Nachwuchsbereich. „Unsere Aufgabe ist nach meiner Auffassung, dass wir junge Leute ansprechen und für den Feuerwehrdienst begeistern, und zwar so dass diese auch langfristig dabei bleiben. Ich meine auch, dass junge Leute zur Feuerwehr gehen, weil in der Praxis was geboten ist“, so Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger. Er wünscht sich hierbei eine rasche Trendwende, weg von allgemeinen und politischen Themen, hin wieder zu mehr Themen rund um die Feuerwehr.

Anschließend bedankte sich Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger bei seinen beiden Stellvertretern Gerhard Schreiner und Stephan Käser für die Unterstützung der letzten 6 Jahren. Ebenso bedankte er sich bei der gesamten Vorstandschaft, und beim Bezirksjugendfeuerwehrausschuss für die Unterstützung der letzten 6 Jahre.

Namentlich danken wollte Anzenberger auch Fachbereichsleiter Wettbewerbe Manfred Ziegler für die sehr aktive Mitarbeit im Bezirksjugendfeuerwehrausschuss.

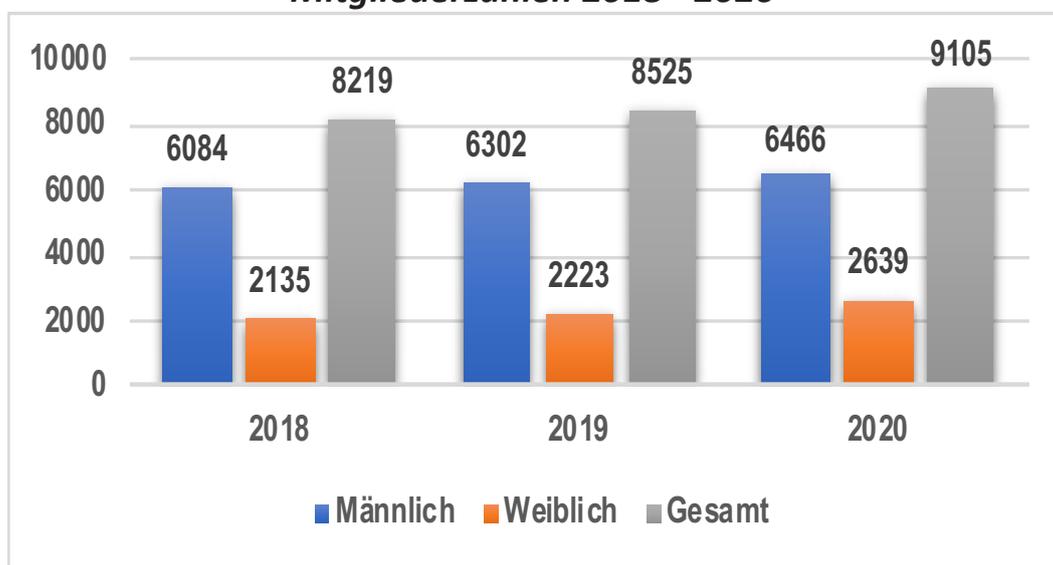
Nicht zuletzt dankte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger dem Bezirksfeuerwehrausschuss um den 1. Vorsitzenden Nik Höfler und dessen Stellvertretern Hermann Keilhofer und Helmut Niederauser für die immer sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Besonders Hermann Keilhofer für seine konstruktive Mitarbeit im Bezirksjugendfeuerwehrausschuss.

Ebenfalls bedankte sich Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger herzlich beim scheidenden Kassier Rudi Pritsch der nach 19 Jahren die Kasse der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern verwaltet hat. Aus Altersgründen tritt Rudi Pritsch nicht mehr erneut zur Wahl des Kassiers an.

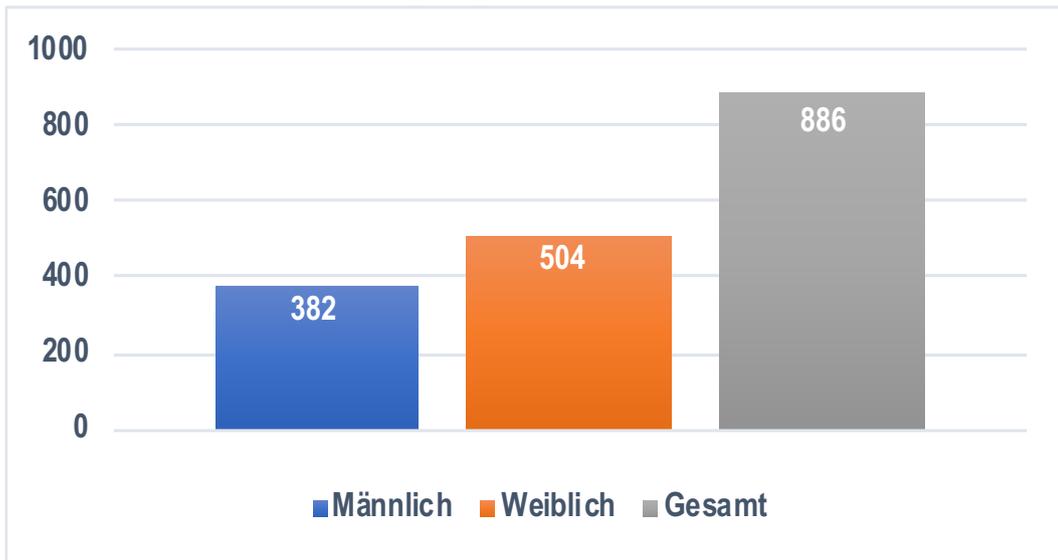
Abschließend in seiner Rede stellte Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger fest, dass die letzten 6 Jahre viel im Bezirk Niederbayern erreicht worden ist. „Sollte ich wieder als Bezirksjugendfeuerwehrwart von euch wieder gewählt werden, bitte ich für die kommenden 6 Jahre um eure Unterstützung. Denn ich werde mich mit meiner Mannschaft auch zukünftig in gewohnter Weise für eure Belange einsetzen!“, so Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger. Allerdings steht jetzt für Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger jetzt schon fest, dass dies seine letzte Amtsperiode in der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern sei. Nach seiner Aussage soll hier langsam ein Verjüngungsprozess eingeleitet werden. Es gilt in den kommenden Jahren junge, engagierte Kameradinnen und Kameraden zu gewinnen und die bereit sind sich in die Jugendarbeit auf Bezirksebene einzuarbeiten. Hier wird die Unterstützung aller Stadt/- Kreisverbände um aktive Unterstützung gebeten.

Als nächsten Tagespunkt präsentierte der 2. stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Stephan Käser die Jahresstatistiken der Jugendfeuerwehren in Niederbayern von 2018 bis 2020.

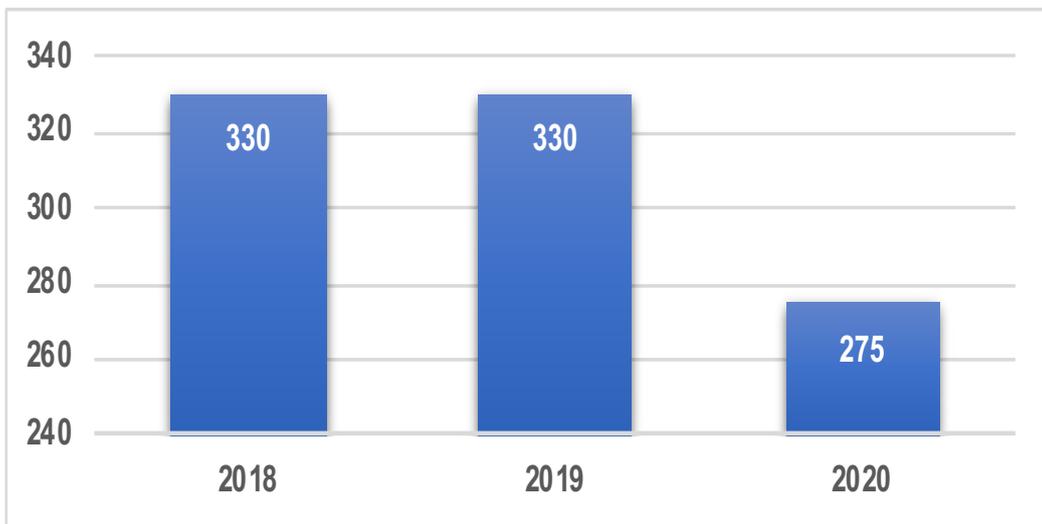
Mitgliederzahlen 2018 - 2020



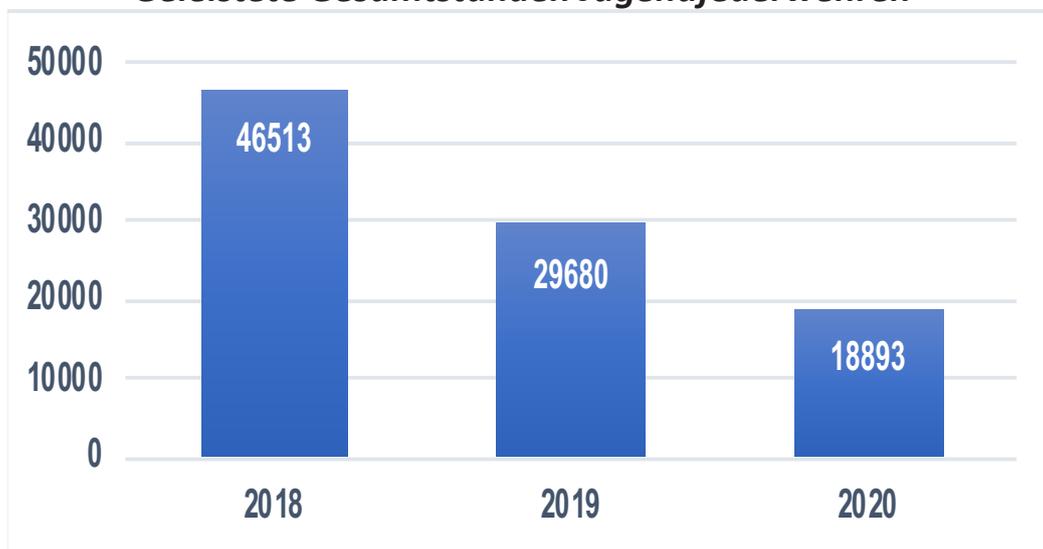
Neuzugänge 2018 - 2020



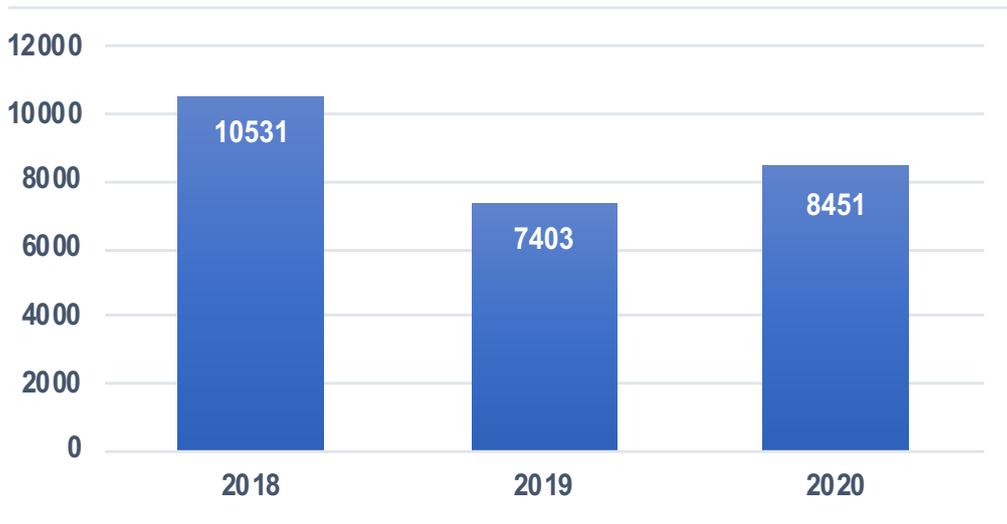
Austritte 2018 - 2020



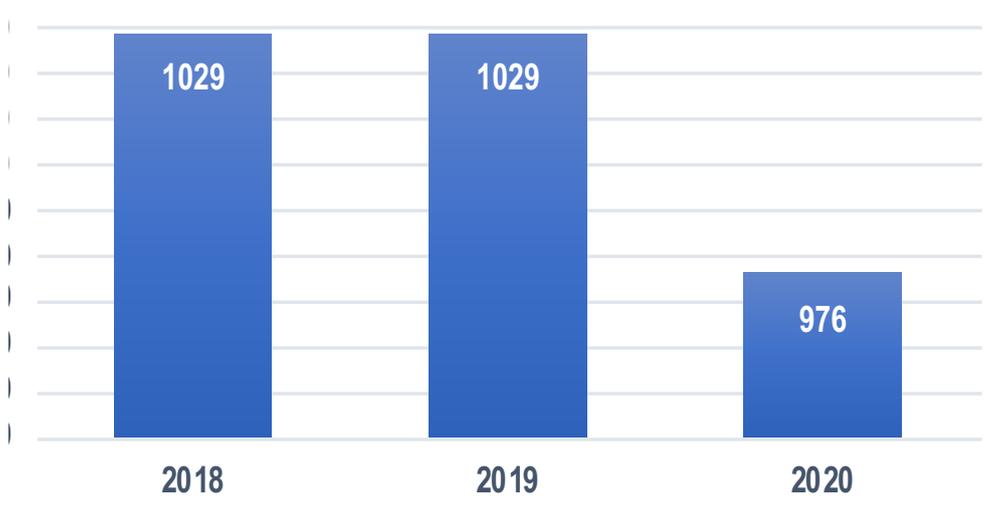
Geleistete Gesamtstunden Jugendfeuerwehren



Mitglieder U27



Übernahme in den aktiven Feuerwehrdienst



Als nächster Tagesordnungspunkt folgte der Kassenbericht durch Kassier Rudi Pritsch. Folgend präsentierte Kassenprüfer Christian Damböck- Gierl den Kassenprüferbericht und bescheinigte Kassier Rudi Pritsch eine sorgfältige und akkurate Kassenführung die keinerlei Beanstandungen aufwies. Die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft erfolgte dann im Anschluss per Akklamation.

Als nächstes trug Kassier Rudi Pritsch den Haushaltsplan der Versammlung den Haushaltsplan von 2021 bis 2023 vor. Einstimmig per Akklamation konnte dem Haushaltsplan zugestimmt werden

Des Weiteren folgte eine Abstimmung über die Änderung der Jugendordnung der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern. Diese Änderung ist nötig, da der Fachbereich 14 Kinderfeuerwehr in die Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern eingegliedert worden ist. Die Änderungen sind bereits mit dem Einladungsschreiben an die Stadt/- und Kreisjugendwarte verschickt worden. Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger ließ nach diesen Informationen per Akklamation abstimmen. Es wurde einstimmig für die Änderung der Jugendordnung durch die anwesenden Versammlungsmitglieder abgestimmt. Somit tritt die Jugendordnung der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern mit sofortiger Wirkung (29.09.2021) in Kraft.

Als nächstes präsentierte Madelaine Strasser, stellvertretend für die Bezirkskinderfeuerwehrbeauftragte Diana Thiele, das Kinderflämmchen der Bezirkskinderfeuerwehr Niederbayern. Madelaine Strasser erklärte den anwesenden Versammlungsmitgliedern, dass das Kinderflämmchen ein vom Ausschuss der Bezirkskinderfeuerwehr Niederbayern geschaffenes Leistungsabzeichen für die Kinderfeuerwehren im Regierungsbezirk Niederbayern sei. Weiter erklärte sie, dass das Kinderflämmchen als Vorstufe der Jugendflamme der Jugendfeuerwehr betrachtet werden kann. Um aber sicher zu stellen, dass eine Abgrenzung zur Jugendflamme gegeben ist, ist auch Bezirksjugendfeuerwehr Anzenberger in den Planungen und Ausarbeitungen involviert. Es wurde gemeinsam darauf geachtet, dass sich die Themen zwar an die Jugendflamme annähern, aber der späteren Abnahme nichts vorgreifen, so Madelaine Strasser. Die Abnahme selbst wird zentral von der Bezirkskinderfeuerwehr Niederbayern für alle Kinderfeuerwehrgruppen ausgerichtet. Der genaue Startbeginn wird aber frühzeitig bekannt gegeben.

Das Leistungsabzeichen selbst besteht aus fünf Kategorien. Unter Kategorie 1 wird den Kindern das Grundwissen der Feuerwehr (kleine Knotenkunde „Schnürsenkel“ oder Notruf) abgefragt. In der Kategorie 2 ist das Wissen bzw. Verhalten im Notfall/ Richtiger Umgang mit Feuer (Gefahren von Brandrauch oder „Gutes Feuer – Böses Feuer“ gefragt. Die Kategorie 3 ist eine Truppaufgabe bei dem Spiel und Spaß im Vordergrund steht. Kategorie 4 besteht aus einem Quiz, bei dem das erworbene Wissen in Rätseln abgefragt wird. Zuletzt werden die Kinder in der Kategorie 5 über die Grundlagen in Erster-Hilfe getestet. Hierbei geht es um „Basics“ wie richtiges Händewaschen, Pflaster, etc.

Das theoretische Wissen, das im Leistungsabzeichen abgefragt wird, wird den Kinderfeuerwehren mit Hilfe von Lehrskripten bekannt gegeben. Im Grunde genommen ist es ähnlich wie beim Geheft für den Wissenstest der Jugendfeuerwehren. Das Skript gibt den Kinderfeuerwehrwarten Einblick in die Theorie Mithilfe von QR- Codes werden hilfreiche Videos, Arbeitsblätter, Experimentanleitungen oder ähnliche Informationen in das Geheft eingebunden.

Lehrskripte für das Leistungsabzeichen „Kinderflämmchen“



Nach dem aufschlussreichen und sehr informativen Bericht über das Kinderflämmchen der Bezirkskinderfeuerwehr Niederbayern, erfolgten nun die Neuwahlen der Bezirksjugendleitung.

Zur Wiederwahl traten Bezirksjugendfeuerwehrwart Robert Anzenberger, 1. stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Gerhard Schreiner, 2. stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Stephan Käser für ihre bisher ausgeführten Ämtern an. Neu zur Wahl standen Josef Eineder als Kassier sowie Roman Edinger als Schriftführer zur Verfügung. Nach der Gründung des Wahlausschusses um den 1. Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern Nikolaus Höfler und dessen Stellvertretern Hermann Keilhofer und Helmut Niederhauser konnten die Wahldurchgänge gestartet werden. Alle Wahlkandidaten konnten in ihren Ämtern bestätigt werden, bzw. wurden durch die anwesenden wahlberechtigten Mitglieder in die Bezirksjugendleitung gewählt.

Eine besondere Ehrung wurde dem Bezirksjugendfeuerwehrwart Anzenberger zuteil. Er wurde mit der Ehrennadel in Gold der Deutschen Jugendfeuerwehr für sein langjähriges Engagement in der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern.



Die neugewählte Bezirksjugendfeuerwehrleitung v.l. Kassier Josef Eineder, 2. stellv. Bezirksjugendwart Stephan Käser, Bezirksjugendwart Robert Anzenberger, Schriftführer Roman Edinger. Nicht im Bild: 1. stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Gerhard Schreiner.

Nach den Wahldurchgängen folgten die Grußworte der Ehrengäste.

Bürgermeisterin Liane Sedlmaier begrüßte die Versammlung im Rettungszentrum. Sie selber sei dem Feuerwehrwesen sehr verbunden. Bei 670 aktiven Kameradinnen und Kameraden ist es der Stadt Osterhofen ein großes Anliegen dass diese gut ausgestattet sind. Sie freue sich über die aktive Jugend- und Nachwuchsarbeit, die die Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern leistet. „Ihr seid auf einem guten und richtigen Weg für unsere Zukunft sagte sie zum Abschluss.

Als nächstes dankte stellv. Landrat Josef Färber der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern für die nicht selbstverständliche Arbeit. Auch im Landkreis Deggendorf werde gute Arbeit geleistet, so Josef Färber. Von 84 der 94 Feuerwehren im Landkreis Deggendorf haben eine Jugendgruppe. Laut Josef Färber sind 786 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr engagiert.

Landesjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf gratulierte der neugewählten Vorstandschaft. „Ihr habt keine leichte Arbeit im Bezirk Niederbayern, da ist Kontinuität wichtig“ so Heinrich Scharf. Da letztes Jahr aufgrund der Corona- Situation die Arbeit der Jugendfeuerwehren an die Wand gefahren ist, hofft Heinrich Scharf, dass im kommenden Jahr wieder Normalität im Feuerwehrwesen einkehrt.

Der Bezirksfeuerwehrverbandsvorsitzende Nikolaus Höfler hob die weltweit einmalige Struktur der Deutschen Feuerwehr hervor. „Es gilt als Herausforderung diese wichtige Struktur so zu erhalten. Darum ist die Nachwuchsarbeit auch so sehr wichtig“ so Höfler.

Der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Konrad Seis gratulierte ebenfalls der neugewählten Bezirksjugendfeuerwehrleitung. Anschließend berichtete er von den Aktivitäten der Jugend- und Kinderfeuerwehren im Landkreis Deggendorf sowie der Brandschutzerziehung die viel vorhabe. Er dankte der Bezirksjugendfeuerwehrleitung für die geleistete Arbeit und betonte:“ Es kommt noch viel auf euch zu.“

Nach den Grußworten folgten die Wünsche und Anträge, wobei es hier ein paar Wortmeldungen gab:

Sebastian Klein (Kreisjugendfeuerwehrwart Straubing Bogen) fragte, ob man den Parka der Jugendfeuerwehr in die Bekleidungsordnung aufnehmen könne, da es bei Wettbewerbe Fehlerpunkte gäbe. Nach neuesten Informationen von Bezirksfeuerwehrwart Anzenberger der zwischenzeitlich mit dem Landesjugendfeuerwehrwart Scharf telefonierte, wird es keinen Punktabzug bzw. Fehlerpunkte bei Wettbewerben der Jugendfeuerwehren kommen, wenn alle Mitglieder einer Jugendgruppe den Parka tragen, sodass das einheitliche Erscheinungsbild einer Gruppe passt. Aufgenommen in die Kleiderordnung in Bayern wird der Jugendparka laut Landesjugendfeuerwehrwart Scharf zunächst nicht.

Konrad Seis (Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Landkreis Deggendorf) wollte wissen, ab wann der Startpunkt des Kinderflämmchens sei. Nach Aussage von Strasser Madelaine die das Kinderflämmchen der Versammlung vorstellte, wird er voraussichtliche Start des Kinderflämmchens Anfang kommenden Jahres stattfinden.

Zudem wollte **Konrad Seis** wissen, wann die Zugangsdaten für die Jahresberichte auf Kreisebene verteilt werden. Nach Aussage von Landesjugendfeuerwehrwart Scharf, wird dies die kommenden 2 Wochen stattfinden.

Damit wurden alle in der Einladung aufgeführten Tagesordnungspunkte formgerecht erledigt und die Versammlung nach den Schlussworten des wiedergewählten Bezirksjugendfeuerwehrwartes Robert Anzenberger beendet.

Da bekanntlich das Beste zum Schluss kommt, wurden aufgrund ihres hohen und langjährigen Engagements wurden Christoph Bachhuber, Josef Eineder, Johann Scheungrab sowie Ludwig Hack mit der Ehrennadel in Silber der Deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

Das Bayerische Ehrenkreuz des LFV Bayern in Silber wurde an den 1. stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Gerhard Schreiner sowie an den 2. stellv. Bezirksjugendfeuerwehrwart Stephan Käser für ihre langjähriges Engagement in der Bezirksjugendfeuerwehrleitung verliehen.



v.r. 1. Vorsitzender BFV Nikolaus Höfler und Landesjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf übergaben die Ehrungen an : Rudolf Pritsch, Robert Anzenbeger, Stephan Käser, Josef Eineder, Ludwig Hack, Christoph Bachhuber, sowie Johann Scheungrab.